

PRESSEMITTEILUNG

betterplace.org kürt Spendensammel-Weltmeister - Organisation für Frauengesundheit in Äthiopien gewinnt originalsigniertes Trikot der Fußball-Nationalmannschaft

Berlin, 11. August 2010. Auf betterplace.org, dem im November 2007 in Berlin gegründeten Spendenportal, kann man inzwischen auch eigene Spendenaktionen ins Leben rufen. Egal ob zum Geburtstag, einem Marathonlauf oder einem anderen Ereignis - die Plattform bietet jetzt alle technischen Möglichkeiten eine individuelle Spendenaktion ins Leben zu rufen. Damit kann Geld für das persönliche Lieblingsprojekt gesammelt werden - oder einfach für eine Auswahl der über 2.500 konkreten Projekte, die bereits auf betterplace.org registriert sind. Zum Start dieser neuen Möglichkeit gab es nun für den besten Spendensammler ein originalsigniertes Trikot der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft zu gewinnen - das sich der Verein "Fistula e.V." verdiente.

"Fistula" kämpft seit 2003 gegen Geburtsfisteln bei äthiopischen Frauen und gewann den Wettbewerb, bei dem es darum ging, möglichst viele Spender für seine Spendenaktion zu begeistern. 120 Spender setzten sich mit 1281 Euro gemeinsam mit "Fistula" gegen Müttersterblichkeit ein. Die Aktivierung der Spender gelang dabei vor allem über das Internet: "Wir haben E-Mails an sämtliche Kontakte in unseren Adressbüchern geschickt, zusätzlich nutzten wir soziale Netzwerke wie Facebook um unsere Spendenaktion zu verbreiten. Ich glaube, diese sehr schnelle und direkte Ansprache war entscheidend für unseren Erfolg.", so Ramona Lichtenthäler, Initiatorin der Fistula Fundraising Aktion.

Auf den weiteren Plätzen des Wettbewerbs folgten eine Spendenaktion aus der U2 Fan-Community, die Geld für einen herzkranken Bekannten sammelte, sowie die Aktionen "Grow for Good" und "Singing for Change", bei denen mittels Bartwuchs bzw. Gesangeskunst versucht wurde, möglichst viele Spender zu überzeugen. Trotz vieler weitere kreativer und verrückter Aktionsideen - am Ende gewann "Fistula" mit deutlichem Vorsprung das Trikot, welches der Verein GoalsConnect betterplace.org anlässlich der WM in Südafrika zur Verfügung stellte.



Dr. Catherine Hamlin mit Patientinnen vor dem Fistula Krankenhaus in Addis Abeba



und das Trikot, welches am Donnerstag den Besitzer wechselte

[Download](#)

Über betterplace.org: betterplace.org wurde im November 2007 gestartet und ist inzwischen die größte deutsche Internet-Plattform für soziales Engagement. Betrieben wird sie von der gut.org gemeinnützigen Aktiengesellschaft (gAG) mit Sitz in Berlin. betterplace.org verbindet Menschen und Unternehmen, die helfen wollen, direkt mit Menschen und Organisationen, die Hilfe brauchen - weltweit. betterplace.org ist eine offene Plattform. Allerdings sind alle Hilfsprojekte dazu verpflichtet, ihren Bedarf möglichst transparent und kleinteilig darzustellen und regelmäßig über den Fortschritt vor Ort zu berichten.

Dabei kann jedes Projekt offen diskutiert und bewertet werden. Jede Spende - egal ob Geld-, Sach-, oder Zeitspende - wird von betterplace.org zu 100 Prozent weitergeleitet. Ermöglicht wird dies durch eine besondere Form der Finanzierung: betterplace.org wird durch private Förderer getragen, mehr und mehr aber auch durch Unternehmen, die ihr soziales Engagement über die Plattform darstellen möchten - und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden darin einbeziehen. Dafür zahlen die Unternehmen Gebühren an die 100-prozentige Tochtergesellschaft der gut.org gAG: die betterplace Solutions GmbH. Wichtig zu wissen: Jeglicher Gewinn der 100-prozentigen Tochter-GmbH fließt dabei in die gemeinnützige gAG - betterplace.org bzw. die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft verfolgt keinerlei Gewinnabsichten.

Pressekontakt: Moritz Eckert, Mitgründer und verantwortlich für Marketing & PR: me@betterplace.org, 0177 - 74 950 77

Mehr auch auf der Presseseite: http://de.betterplace.org/about_us/press